STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**366/2025**
Aktenzeichen:	**51**

Vorlage zur Beratung/Beschlussfassung

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Rat	13	**X**		**04.11.2025**

Betreff

Bestellung von Trägervertretungen für die städtischen Kindertageseinrichtungen

Veranlasser/in / Antragsteller/in

Verwaltung

Haushalts-/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Vorlage hat haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:					
— bei Einzahlungen bzw. Erträgen		ja	x	nein	
— bei Auszahlungen bzw. Aufwendungen		ja	x	nein	
Die Vorlage hat personalwirtschaftliche Auswirkungen:		ja	x	nein	
Finanzierungsbedarf gesamt: (ggf. inkl. zusätzlicher Personalkosten)					**€**
— im Haushalt des laufenden Jahres					€
— in den Haushalten der folgenden Jahre					€
					€
					€
Die Mittel stehen haushaltswirtschaftlich zur Verfügung:		ja		nein	

Finanzierungsvorschlag (und ggf. weitere Erläuterungen):

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Pulheim bestellt entsprechend den Vorschlägen aus den Fraktionen folgende Trägervertretungen:

Erläuterungen

Nach der Kommunalwahl am 14.09.2025/ 28.09.2025 ist eine Neubestellung der Trägervertretungen in den Räten der städtischen Kindertageseinrichtungen gem. §9a KiBiz erforderlich.

Der Rat der städtischen Kindertageseinrichtungen besteht aus Vertreterinnen und Vertretern des Trägers, des Personals und des Elternbeirates. Aufgaben sind insbesondere die Beratung der Grundsätze der Erziehungs- und Bildungsarbeit, die räumliche, sachliche und personelle Ausstattung sowie die Vereinbarung von Kriterien für die Aufnahme von Kindern in die Einrichtungen.

Dem Träger ist es grundsätzlich freigestellt, wie viele Vertretungen er in die Einrichtung entsendet. Da aus jeder Kindergartengruppe ein Elternteil Mitglied des Elternrates wird, sollte sich die Zahl der Trägervertretungen an der Zahl der Gruppen innerhalb der Einrichtungen orientieren.

Da die Vorschläge für die Trägervertretungen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollständig benannt worden sind, wird ergänzend eine weitere Anlage hierzu erfolgen.

Hinsichtlich des Verfahrens zur Bestellung von Trägervertretungen existieren zwei Möglichkeiten:

1. Wie bei der Bildung von Ausschüssen erhalten die im Rat vertretenen Fraktionen das Zugriffsrecht im Verhältnis zu ihrer Fraktionsstärke nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren. Somit wäre das Vorschlagsrecht entsprechend der im Beschlussentwurf befindlichen Darstellung wie folgt aufzuteilen:

	Vorschlagsrecht Trägervertretung					
Gruppenzahl	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
1	**CDU**					
2	**CDU**	**SPD**				
3	**CDU**	**SPD**	**Bündnis 90/ Die Grünen**			
4	**CDU**	**CDU**	**SPD**	**Bündnis 90/ Die Grünen**		
5	**CDU**	**CDU**	**SPD**	**Bündnis 90/ Die Grünen**	**AfD**	
6	**CDU**	**CDU**	**SPD**	**Bündnis 90/ Die Grünen**	**AfD**	**BvP**

2. Es besteht auch grundsätzlich die Möglichkeit, dass sich alle im Rat vertretenen Fraktionen auf eine einheitliche Liste verständigen. Soweit diese Liste zustande kommt, reicht ein einfacher Beschluss des Rates über die Gesamtliste aus.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass die Trägervertretungen nicht zwingend einer politischen Gruppierung angehören müssen.